DP DEUTSCHE POLIZEI | Niedersachsen

GdP-FACHTAGUNG BODYCAM

Mehr als nur Aufzeichnen: Was kann die nächste Bodycam-Generation?

Rund 50 Fachleute aus Polizeipraxis, Beschaffung, Aus- und Fortbildung, Innenministerium und benachbarten GdP-Landesbezirken kamen am 7. Oktober in Hannover zusammen. Auf der „Fachtagung Bodycam“ der GdP Niedersachsen präsentierten verschiedene Hersteller ihre neuesten Systeme. Vor der anstehenden Neuausschreibung für die Polizei Niedersachsen diskutierte das Fachpublikum Chancen, Grenzen und gewerkschaftliche Leitplanken moderner Einsatzkameras.

Die GdP als Impulsgeberin im Einsatzalltag

Die Technologie von Führungs- und Einsatzmitteln im Streifendienst entwickelt sich rasant – umso wichtiger ist es, dass die Interessen der Einsatzkräfte von Anfang an Gehör finden. Nach erfolgreichen Fachtagungen zum Distanzelektroimpulsgerät (DEIG) sowie zum Schnitt- und Stichschutz in den vergangenen Jahren stellte der Fachausschuss Schutzpolizei (FA Schupo) der GdP Niedersachsen erneut ein zentrales Einsatzmittel in den Mittelpunkt.

Gerd Hartung, Vorsitzender des FA Schupo, brachte den Anspruch der Tagung auf den Punkt: „Wir als Gewerkschaft wollen Entwicklungen nicht nur beobachten, sondern Informationen zusammentragen. Dafür müssen wir Hersteller und Entwickler, Entscheider sowie die Menschen, die täglich mit der Technik arbeiten, zusammenbringen. Es geht nicht nur darum, technische Innovationen zu betrachten, sondern um die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen und der Bevölkerung.“

Dabei war der Zeitpunkt für den Fachdialog passend gewählt: Die Polizei Niedersachsen nutzt seit 2019 die Modellreihe T2 der Firma Zepcam. Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine Neuausschreibung für die nächste Generation der Bodycam. Die Tagung bot damit die ideale Gelegenheit, den aktuellen Markt- und Entwicklungsstand genau unter die Lupe zu nehmen.

Der neue Standard: was moderne Bodycams können

Obwohl die drei vertretenen Anbieter unterschiedliche Philosophie-Ansätze verfolgen, zeigte die Fachtagung deutlich, welchen Grundstandards die Entwicklung von Bodycams aktuell folgt: Moderne Systeme bieten heute Funktionen, die weit über das bloße Aufzeichnen hinausgehen.

Dazu zählt vor allem die automatische Auslösung. Sensoren können die Kamera automatisch aktivieren, sobald etwa die Dienstwaffe, ein DEIG, das Pfefferspray oder die Handfesseln gezogen werden. Auch die Vernetzung gehört zum Standard: Löst eine Kamera im Einsatzgeschehen aus, starten auch die Bodycams der Kolleg:innen im unmittelbaren Umfeld selbstständig die Aufzeichnung.

Ebenfalls etabliert ist die Pre-Recording-Funktion. Sie speichert fortlaufend eine Schleife von 30 Sekunden bis zu drei Minuten vor dem eigentlichen Auslösemoment, sodass auch das unmittelbare Geschehen vor der Aktivierung dokumentiert werden kann. Für den Schichtdienst erleichtert die persönliche Zuweisung per Dienstausweis (RFID) die Handhabung: Mittels Anhaltens des Ausweises an die Dockingstation können Geräte für die Dienstschicht auf die jeweilige Einsatzkraft registriert werden. Der Daten-Upload erfolgt je nach Infrastruktur via LTE direkt aus dem Einsatz oder gesammelt beim Einstecken in die Dockingstation. Auch die Liveübertragung und -ortung von Kameras beispielsweise an Leitstellen ist bei allen präsentierten Modellen möglich.

Drei Hersteller – drei Philosophie-Ansätze

In den anschließenden Produktpräsentationen wurde sichtbar, wie stark sich die Hersteller hinsichtlich Systemarchitektur, Datenhaltung und Einsatzphilosophie unterscheiden.



Foto: Philipp Mantke

Reges Interesse: rund 50 Personen haben an der Fachtagung teilgenommen

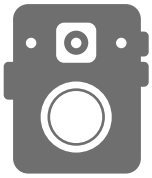
Technischer Grundstandard moderner Bodycam-Systeme

Konnektivität
Live-GPS, LTE-Upload und Anbindung an Leitstelleninfrastrukturen

Team-Aktivierung
Automatische Mit-Aktivierung von Bodycams im Nahbereich

Pre-Recording
Voraufzeichnung von 30 Sekunden bis zu 3 Minuten

RFID-Personalisierung
Zuweisung über den Dienstausweis



Automatischer Auslöser
Holster-Sensorik beim Ziehen von Schusswaffe, DEIG, Pfefferspray oder Handfesseln

AXON

AXON: das vernetzte Ökosystem mit KI-Fokus

Aylin Aslaner, Geschäftsführerin von AXON Deutschland, und Martin Rohde stellten das Modell AXON Body 4 vor. Die Präsentation verdeutlichte die Herkunft des US-amerikanischen Herstellers, wo Einsatzkräfte häufig allein auf Streife sind. AXON setzt auf ein stark integriertes Ökosystem: Kameras, Taser und Leitstelle sind eng miteinander verwoben. Besondere Aufmerksamkeit erregten die vorgeführten KI-Funktionen: Das System kann gesprochene Fremdsprachen live erkennen und übersetzen sowie aus den Video- und Audiodaten automatisiert erste Berichtsentwürfe generieren. Zudem erlaubt die Software die Einbindung von Drittdaten wie Dashcam- oder Bürger-Handyvideos.



Foto: Philipp Mantke

Moderne Bodycams können beispielsweise mit Sensorik an den Holstern der Einsatzmittel kommunizieren – wie hier bei der Bodycam der Firma AXON.

Offen blieb, wie verlässlich die KI-gestützte Spracherkennung und die automatisiert erstellten Berichtsentwürfe im Einsatzalltag tatsächlich arbeiten. Zwar bietet AXON eine On-Premise-Lösung an – also eine rein lokale Datenhaltung auf eigenen Servern der Polizei, ohne externe Cloud –, diese fällt nach Angaben des Herstellers jedoch funktional eingeschränkter aus als die Cloud-Variante: Die KI-Funktionen sind ausschließlich in Verbindung mit der herstellereigenen Cloud nutzbar und dürften angesichts der in Niedersachsen geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben auf absehbare Zeit kaum zum Einsatz kommen.

MOTOROLA SOLUTIONS

Motorola Solutions: Das flexible System

Gregor Ksoll präsentierte für Motorola Solutions das Modell V500. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der nahtlosen Einbindung in die bestehende Kommunikationsinfrastruktur. Die V500 kann mit den TETRA-Digitalfunkgeräten von Motorola gekoppelt werden; eine Alarmauslösung am Funkgerät startet zeitgleich die Kameraaufzeichnung. Über offene API-Schnittstellen lässt sich das System in vorhandene Leitstellen-Software integrieren. Bei der Datenspeicherung bietet Motorola nach eigenen Angaben sowohl On-Premise-Lösungen als auch in Deutschland gehostete Cloud-Modelle an, ohne dass sich beide Varianten im Funktionsumfang unterscheiden sollen. Motorola betont dabei die kundenindividuelle Konfigurierbarkeit: Welche Sensoren auslösen und wie Schnittstellen gestaltet werden, entscheidet allein die jeweilige Landespolizei.



Foto: Motorola Solutions

Die Bodycam V500 aus dem Hause Motorola Solutions

zepcam

Eurosec/Zepcam: Fokus auf europäische Datenhaltung

Karlheinz Buchzink (Geschäftsführer Eurosec) und Robert van Dijk (Zepcam) stellten das Modell Zepcam T3 vor. Das niederländische Unternehmen, dessen Vorgängermodellreihe T2 derzeit in Niedersachsen genutzt wird, positioniert sich explizit als europäische Alternative. Neben rein lokalen On-Premise-Infrastrukturen setzt Zepcam auf europäische Cloud-Lösungen wie die STACKID-Cloud der Schwarz-Gruppe. Auch das bedeutet allerdings eine Abhängigkeit von einem externen Anbieter – in diesem Fall der Schwarz-Gruppe statt eines US-Konzerns. Nach Angaben des Herstellers fallen zudem keine laufenden Lizenz- oder Softwaregebühren für die Kameras an. Das Aufschalten des Livebildes von Leitstellen ist nur mit Zustimmung der Einsatzkraft möglich. Eine technische Besonderheit der T3 ist die Option, eine zusätzliche Ansteck-Minicam zu nutzen.



Foto: Philipp Mantke

Kontroversen, Eigensicherung und die Eingriffsmacht der Leitstelle

In den abschließenden Diskussionsrunden wurden die entscheidenden Praxisfragen und gewerkschaftlichen Kritikpunkte deutlich. Insbesondere die technische Möglichkeit von Leitstellen, sich auf aktivierte Bodycams aufzuschalten, Livestreams abzurufen oder mittels Sprechverbindung über die Bodycam in das Einsatzgeschehen einzugreifen, stieß auf erhebliche Bedenken von Kolleg:innen aus dem Einsatz- und Streifendienst.

Hier prallten zwei Grundhaltungen aufeinander: Während Eurosec-Geschäftsführer Buchzink kritisch hinterfragte, ob eine Einsatzkamera zwingend eine „eierlegende Wollmilchsau“ sein müsse, betonte AXON-Geschäftsführerin Aslaner: „Alles, was für die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen auf der Straße sorgt, ist sinnvoll.“

Kritische Stimmen aus der Fachtagung forderten für eine geballte „Eingriffsmacht“ der Leitstellen jedoch klare Leitplanken. Ein Aufschalten von Vorgesetzten oder Leitstellen ohne Zustimmung der die Kamera tragenden Einsatzkraft greift tief in die Persönlichkeitsrechte der Beamtinnen und Beamten ein. Die Befürchtung einer Verhaltens- und Leistungskontrolle steht im Raum.

Dass technischer Fortschritt auch praktische Tücken im Polizeialltag mit sich bringt, verdeutlichte ein Impuls aus der Polizeiakademie Niedersachsen: Da die persönliche Zuweisung der Kameras aktuell für den Ausbildungs- und Trainingsbetrieb unpraktisch ist, behilft man sich an der Akademie derzeit mit 3D-gedruckten Kamera-Attrap-

pen – ein anschauliches Beispiel dafür, wo das Lastenheft künftig auch Trainingsmodi berücksichtigen sollte.

Fazit & Forderungen

Auch diese Fachtagung der GdP Niedersachsen zeigte eindrucksvoll, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Beschaffungsverantwortlichen, Führungskräften und den Kolleg:innen aus dem Streifendienst ist.

Für die Neuausschreibung steht fest: Die beste Technik nützt nichts, wenn sie im Einsatzalltag versagt oder Kolleg:innen Vorbehalte haben, sie zu nutzen. Die GdP Niedersachsen wird den Beschaffungsprozess weiterhin intensiv begleiten. Neben mechanischer Robustheit und intuitiver Bedienung gilt für die GdP die klare Bedingung: Die Persönlichkeitsrechte unserer Kolleginnen und Kollegen dürfen nicht den technischen Möglichkeiten zum Opfer fallen. ▮

GdP-BUNDESKONGRESS VOM 2. BIS 5. NOVEMBER 2026

Jetzt geht's los!

Was erwarten unsere Delegierten, wenn sie in wenigen Tagen die Kongresshalle zum GdP-Bundeskongress in Berlin betreten – und welche Anträge sind ihnen wichtig? Wir haben uns in der JUNGEN GRUPPE (GdP) umgehört.

Für Silja Petrat, Joshua Tägtmeyer, Mirco Hippel und Annika Weluda wird es die erste Teilnahme an einem Bundeskongress sein. Sie freuen sich auf das Wiedersehen mit Kolleg:innen aus anderen Landesbezirken, den bundesweiten Austausch und Abendveranstaltungen mit anregenden Gesprächen.

Hannah Koch, die bereits 2022 dabei war, blickt auf ihre erste Teilnahme zurück, die sie nachhaltig geprägt hat: „Es war meine erste Veranstaltung, bei der ich über den Tellerrand der Polizeiakademie hinausschauen konnte und erst so richtig verstanden habe, wie groß und vor allen Dingen wichtig die Arbeit der GdP ist."

Bei aller Vorfreude wird aber auch die eine oder andere hitzige Diskussion erwartet. Joshua und Mirco haben dabei insbesondere die politisch stürmischen Zeiten und die vergangenen Landtagswahlen im Kopf, während Silja für mehr bundesweite Vernetzung und Geschlossenheit plädiert.

Und was gibt Hannah ihren Kolleg:innen mit auf den Weg? „Lasst es einfach auf euch zukommen. Ihr werdet mit offenen Armen empfangen und merkt, wie viel Spaß Gewerkschaftsarbeit machen kann." ▮

Foto: GdP



Hannah Koch
Als Autobahnpolizistin komme ich häufiger in Situationen, in denen eine sofortige medizinische Erstversorgung noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes notwendig ist. Hierfür würde ich mir eine bessere medizinische Ausstattung und regelmäßigere Beschulungen sehr wünschen. Daher unterstütze ich den Antrag „Tourniquet und IFAK als persönliche Notfallausstattung". Letztendlich geht es immer um Menschenleben.

Foto: GdP



Mirco Hippel
Besonders zugesagt hat mir ein Antrag aus Bremen, in dem ein rechtssicheres Rahmenkonzept für den Einsatz künstlicher Intelligenz im polizeilichen Arbeitsalltag gefordert wird. Dies könnte – vernünftig umgesetzt – zu massiver Arbeitserleichterung führen.

Foto: GdP



Annika Weluda
Wichtig sind mir Schutz und Sicherheit für unsere Kolleg:innen. Deswegen sagt mir ein Antrag mit der Forderung nach einer vereinfachten Auskunftssperre zu – dieser Aspekt der Sicherheit wird sonst oft außer Acht gelassen.

Foto: GdP/Ben Kümmel



Silja Petrat
Ins Auge gestochen sind mir vor allem die Anträge „Erarbeitung einer Strategie zur Mitgliederwerbung" und „Stärkung der Gesamtorganisation". Eine starke Gemeinschaft beginnt an der Basis. Wenn wir sie stärken, schaffen wir die Grundlage dafür, gemeinsam auch für alle weiteren Anliegen einzustehen.

Foto: GdP



Joshua Tägtmeyer
Ich positioniere mich klar hinter den Anträgen der JUNGEN GRUPPE (GdP). So zum Beispiel „Polizeiberuf attraktiver machen und Kündigungen wirksam entgegenwirken", „Verantwortung aus der Geschichte – klare Standards für die Polizei von heute" oder auch „Gleichstellung, Familie und Vereinbarkeit stärken".



ALBANIEN: HÖHEPUNKTE

10 TAGE RUNDREISE

ab 1.599 € (inkl. Flug)

Das Besondere bei SKR

- 3x UNESCO Weltkulturerbe in den historischen Altstädten von Berat, Gjirokaster und in Butrint
- Bootsfahrt zu den Quellen des Ohridsees
- Bergsee Syri i Kalter – das „Blaue Auge“
- traditionelle Kaffeezeremonie bei einer einheimischen Familie
- Albaniens lebendige Hauptstadt Tirana

deutschsprachige, lokale Reiseleitung

Klimaschutzbeitrag auf dieser Reise inkludiert



0511 530 380

service@gdpservice.de

MITGLIEDERSERVICE TOURISTIK

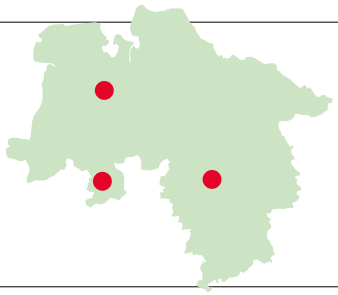
gdp_touristik

www.gdpservice.de

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

BG Osnabrück
BG Hannover
KG PD Oldenburg/ZKI OI
KG Bepo Oldenburg



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Bezirksdelegiertentag 2026 in Osnabrück

Über 40 Mitglieder aus allen sechs Kreisgruppen sowie aus den verschiedensten Dienst- und Organisationsbereichen haben am 29. September am Bezirksdelegiertentag der Bezirksgruppe Osnabrück teilgenommen.

Die Delegierten wählten Sebastian Gregor einstimmig zum Co-Vorsitzenden an die Seite der bisherigen Bezirksvorsitzenden Birgit Eden, sodass die BG Osnabrück nun von einer Doppelspitze geführt wird.

Wehrhafte Demokratie

Nach dem Geschäftsbericht der Vorsitzenden und der Vorstellung des Kassenberichts durch den Kassierer Klaus Herbers hielt Ralf Hermes einen Vortrag über „Wehrhafte Demokratie“. Ralf ist pensionierter Polizeibeamter aus Hameln und steht seit Jahren mit großem Engagement und viel Leidenschaft für das Thema ein.

Er verdeutlichte, wie wichtig gewerkschaftliche Arbeit in Anbetracht verfassungsfeindlicher Tendenzen ist und wie schnell unseriöse Berichterstattung zur Verunglimpfung von Kolleginnen und Kollegen in sozialen Medien führen kann. Es folgten spannende Diskussionen über die Rolle und Haltung von Gewerkschaften und deren Mitgliedern und über den Umgang mit kritischen Äußerungen und Berichterstattung in sozialen Medien.

Fotos: BG Osnabrück



Marcel Rahe aus dem Geschäftsführenden Landesvorstand: Von amtsangemessener Alimentation und Besoldung über das Bildungszeitgesetz bis zur Idee der Aktion „Mängelmittwoch“ gab er einen gelungenen Überblick über die Themen, die den Landesvorstand aktuell beschäftigen



Die Bezirksvorsitzenden verabschiedeten den ehemaligen Vorsitzenden der Seniorengruppe, Alfred Seidel (Mitte), der sein Amt in der letzten Bezirksseniorensitzung an Andrea Timmermann und Georg Linke übergeben hatte …



… sowie die ehemalige Bezirksfrauenvorsitzende Thea Jouppien, die ihr Amt mit Eintritt in den Ruhestand abgegeben hatte

Fragen und Missstände

Im Rahmen der freien Aussprache wurde abschließend leidenschaftlich über die Themen diskutiert, die den Kolleginnen und Kollegen in den Dienststellen unter den Nägeln brennen:

Stellenwert des Einsatzbereiches
Wechselschichtzulage, Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten oder Schichtdienstzusatzurlaub: Mehrere Wortbeiträge kritisierten, dass der Schichtdienst von der Landespolitik seit Jahren nicht angemessen gewürdigt wird. Es gab den ausdrücklichen Wunsch, dass sich die GdP intensiv für den Einsatzbereich starkmachen solle.

Belastungen in den ermittelnden Bereichen
Neben einem Fokus auf den Einsatzbereich sollten auch Belastungen in ermittelnden Bereichen aufgegriffen werden.

Einführung des Distanzelektroimpulsgeräts (DEIG)
Auch der aktuelle Sachstand zur Einführung des „Tasers“ bzw. des DEIG wurde thematisiert. Es wurde an die Verantwortung der Landesregierung appelliert, die mit einer Einführung in einigen Fällen die Anwendung der Schusswaffen mit zum Teil tödlichen Folgen verhindern könne.

Der Tag endete für viele mit dem Gefühl, dass gewerkschaftliche Arbeit heute und auch zukünftig ein wichtiger Grundstein für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung ist. Wir als Vorstand bedanken uns herzlich und freuen uns auf eine interessante und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Bezirksgruppe. Der nächste Bezirksdelegiertentag ist zweitägig im Juni 2027 geplant. Wir freuen uns drauf!

Birgit Eden und Sebastian Gregor, Vorsitzende Bezirksgruppe Osnabrück



Henner Salow (links) wird die BG zukünftig im Fachausschuss Schutzpolizei vertreten. Neben seiner Teilfreistellung für den Personalrat ist er mit viel Herzblut in der Verfügungseinheit der PI Osnabrück tätig

Jahreshauptversammlung der BG Hannover am 3. Dezember 2026

Unsere JHV findet am 3. Dezember 2026 ab 16 Uhr in der alten Kantine im HDG der PD Hannover statt. Alle Mitglieder der Bezirksgruppe sind herzlich eingeladen. Anmeldung zwecks Planbarkeit an bg.hannover@gdp.de. Es wird einen kleinen Snack und Getränke geben.

Bring dich ein!

Du möchtest gewerkschaftlich aktiv werden? Wir freuen uns auf dich! Melde dich einfach bei deiner örtlichen Ansprechperson oder via E-Mail: BG.Hannover@gdp.de.

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Neue Kreisgruppen in Burgdorf und Hannover

Die GdP-Bezirksgruppe Hannover stellt sich weiter neu auf: Mit der Neugründung der Kreisgruppen Burgdorf und PI Hannover sind zwei weitere starke gewerkschaftliche Strukturen unmittelbar vor Ort entstanden.

Den Auftakt machte am 29. Juni die Kreisgruppe Burgdorf. Bei der Gründungsversammlung wurde Jan Hinze zum Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit drei weiteren Vorstandsmitgliedern wird er künftig die Interessen der Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Burgdorf vertreten und die gewerkschaftliche Arbeit vor Ort gestalten.

Am 22. September folgte die Kreisgruppe PI Hannover. Zum Vorsitzenden wurde Stefan Meyer gewählt. Ihm stehen sechs weitere Vorstandsmitglieder zur Seite, die gemeinsam die gewerkschaftliche Arbeit in der Polizeiinspektion Hannover weiter voranbringen wollen.

Beide Gründungsversammlungen eröffnete der kommissarische Vorsitzende der Bezirksgruppe Hannover, Stephan Hausch. Er überbrachte die Grüße des Bezirksgruppenvorstands sowie die persönlichen Grußworte des Landesvorsitzenden Kevin Komolka und betonte, wie wichtig eigenständige, handlungsfähige Kreisgruppen als direkte Ansprechpartner vor Ort sind. Neben dem Aufbau stärkerer gewerkschaftlicher Strukturen vor Ort erleichtern die Neugründungen auch die Aufstellung von Kandidierenden für die örtlichen Personalräte, die seit 2024 in der Polizeidirektion Hannover eingerichtet sind.

Mit Burgdorf und der PI Hannover kommen zwei weitere Kreisgruppen in der Bezirksgruppe Hannover hinzu. Die nächsten stehen schon bereit: Die Kreisgruppen PI Besondere Dienste und ZKD gründen sich in Kürze.

Stephan Hausch,
kommissarischer Vorsitzender

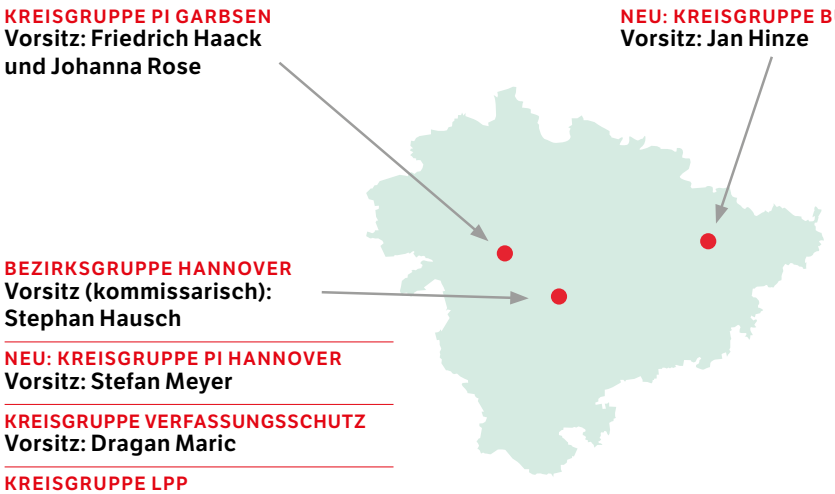


Foto: GdP BG Hannover

Von links: Stephan Hausch, Jan Hinze und Lars Barlsen

Glückwunsch, Lars!

Unser Bezirksvorsitzender Lars Barlsen wird Bürgermeister in Langenhagen – und wir gratulieren herzlich zur Wahl! Angesichts dieser gewichtigen Aufgabe lässt er sein Amt als Bezirksvorsitzender ruhen. Das Amt wird auf der Jahreshauptversammlung der BG Hannover am 3. Dezember 2026 neu gewählt. Stephan Hausch übernimmt als bisheriger Stellvertreter so lange kommissarisch den Vorsitz.



Die Kreisgruppen der BG Hannover

Euer Vorstand Kreisgruppe PI Hannover

VORSITZ
Stefan Meyer

STELLVERTRETUNG
Stephan Hausch und Sandra Schubert

KASSE
Alexander Schmitz und Bianca Flasbart

SCHRIFTFÜHRUNG
Sven Berneis und Mario Birnstiel

Euer Vorstand Kreisgruppe Burgdorf

VORSITZ
Jan Hinze

STELLVERTRETUNG
Susanne Walluks

KASSE
Linda Osterbrink

SCHRIFTFÜHRUNG
Laura Frost

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe BePo Oldenburg

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden mehrere langjährige Mitglieder geehrt – unter anderem Werner Donth für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft. Außerdem berichteten die Gäste Sarah Griegoleit und Andreas Kauß über aktuelle Themen. Der Abend wurde durch ein Grillbuffet und einen regen Austausch der anwesenden Mitglieder abgerundet.

Patricia Hungerland



Foto: KG BePo Oldenburg

Von links: Thomas Decker, Dirk Jahn, Werner Donth, Hinrich Nehring, Dieter Käufer, Waltraut Thyssen

JHV der KG PD Oldenburg/ ZKI Oldenburg

Am 3. September hat die Kreisgruppe PD Oldenburg/ZKI Oldenburg ihre Jahreshauptversammlung im gemütlichen Rahmen abgehalten. Die Vorsitzenden Heike Spree und Marcus Grube konnten rund 20 Mitglieder im Innenhof eines Gebäudes der Polizeiakademie begrüßen.

Nach dem ersten offiziellen Teil blieb bei Getränken und Bratwurst Zeit für Gespräche, bevor die Versammlung mit den letzten Tagesordnungspunkten endete. Besonders schön: Viele Mitglieder blieben auch danach noch zusammen. Die Rückmeldungen zur diesjährigen Form der Versammlung waren durchweg positiv. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die dabei waren, und freut sich darauf, im kommenden Jahr noch mehr Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Vorstand der KG PD OL/ZKI OL

Fotos: GdP-KG PD Oldenburg/ZKI



Bettina Matthess (Mitte) wird vom Vorsitzenden Marcus Grube (links) und Kassierer André Düring für 40 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft geehrt.



AKTIONSTAG DES DGB

Demonstration für Sozialstaat und Demokratie

Unter dem Motto „Hart verdient! Deine Arbeit. Deine Gesundheit. Deine Rente.“ hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) am 26. September bundesweit zu 15 Großveranstaltungen aufgerufen. Tausende Menschen folgten dem Aufruf auch in Hannover, darunter eine kleine, aber aktive Gruppe der GdP Niedersachsen. Sie demonstrierten für einen starken Sozialstaat und eine stabile Demokratie – und gegen die Pläne der Bundesregierung, bei Rente und Gesundheit zu kürzen und Arbeitnehmer:innenrechte anzugreifen. ∎



Foto: Philipp Kreisz

Von links: Philipp Kreisz, Stephan Hausch, Sarah Griegoleit und Christina Jürgens zeigten für die GdP Flagge.

Termine

JHV der KG Oldenburg-Stadt/ Ammerland am 12. November 2026
Die JHV der KG Oldenburg-Stadt/Ammerland findet am 12. November 2026 ab 17 Uhr in der Kantine der PA (Bloherfelder Straße) statt.
Wir werden unter anderem über die Personalratswahlen 2028 sprechen.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
Anmeldungen, vegetarischer Speisewunsch, Anträge und Fragen bitte bis 6. November per E-Mail an KG-Oldenburg-Stadt.Ammerland@gdp.de
Nils Padeken

JHV der KG Hameln-Pyrmont am 12. November 2026
Die GdP-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont lädt am 12. November 2026 zur Jahreshauptversammlung in die Räumlichkeiten der IPA, Zentralstraße 9, 31785 Hameln, ein.
Einlass ist ab 16:30 Uhr.
Im Anschluss an den offiziellen Teil laden wir zu einer gemütlichen Aussprache ein.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Andreas Appel

JHV der KG Nienburg am 12. November 2026
Die JHV unserer Kreisgruppe findet am 12. November 2026 ab 17 Uhr im Restaurant „Am Bürgerpark", Hannoversche Straße 73, 31582 Nienburg statt. Themenschwerpunkte werden ein Jahresrück- und -ausblick, Berichte von Kreis- und Bezirksgruppe sowie Landesbezirk und Mitgliederehrungen sein.
Im Anschluss an die Versammlung wird es ein leckeres Abendessen mit interessanten Gesprächen geben!
Martina Pardun

JHV der BG Hannover am 3. Dezember 2026
Unsere JHV findet am 3. Dezember 2026 ab 16 Uhr in der alten Kantine im HDG der PD Hannover statt. Alle Mitglieder der Bezirksgruppe sind herzlich eingeladen.
Anmeldung zwecks Planbarkeit an bg.hannover@gdp.de. Es wird einen kleinen Snack und Getränke geben.
Der Vorstand

Seniorenweihnachtsfeier der KG Braunschweig am 3. Dezember 2026
Die Seniorenweihnachtsfeier der GdP-Kreisgruppe Braunschweig findet am 3. Dezember 2026 von 15 bis 17 Uhr im Café Meyer, Berliner Straße 54 B, 38104 Braunschweig, statt.
Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 27. November 2026 unter der Telefonnummer (0531) 476-3009.
Claudia Kölsch

JHV der KG Bepo Hannover am 16. Dezember 2026
Die GdP-Kreisgruppe Bepo Hannover lädt ihre Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 16. Dezember 2026, ab 16 Uhr ins Yogis Eck, Tannenbergallee 11 in Hannover, ein.
Für Essen und Getränke ist gesorgt. Zur besseren Planung bitten wir um eine unverbindliche Anmeldung per E-Mail an KG.Bepo.Hannover@gdp.de
Wolfgang Schepker

Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. Zuschriften für die übernächste Ausgabe 01/2027 können bis zum 20. November 2026 per Teams oder E-Mail an Landesredaktion.niedersachsen@gdp.de übersandt werden. **Vielen Dank!**

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

ISSN 0170-6454

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
Landesredaktion.Niedersachsen@gdp.de